

**Produktname: Crk II (Phospho Tyr221) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab04500**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	40kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CRK
<b>Alternative Namen</b>	CRK; Adapter molecule crk; Proto-oncogene c-Crk; p38
<b>Gen-ID</b>	1398.0
<b>SwissProt ID</b>	P46108
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen CrkII im Bereich der Phosphorylierungsstelle von Tyr221 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 187–236

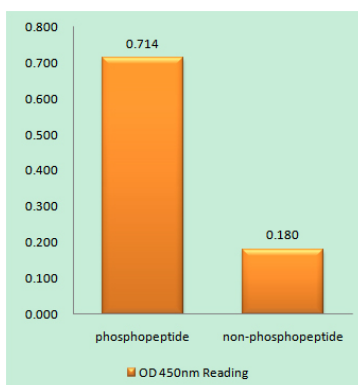
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied einer Adapterproteinfamilie, das an verschiedene Tyrosin-phosphorylierte Proteine bindet. Das Genprodukt besitzt mehrere SH2- und SH3-Domänen (Src-Homologiedomänen) und ist an verschiedenen Signalwegen beteiligt. Es rekrutiert zytoplasmatische Proteine in die Nähe von Tyrosinkinase über SH2-Phosphotyrosin-Interaktionen. Die N-terminale SH2-Domäne dieses Proteins fungiert als positiver Regulator der Transformation, während die C-terminale SH3-Domäne als negativer Regulator wirkt. Es wurden zwei alternative Transkripte beschrieben, die für verschiedene Isoformen mit unterschiedlicher biologischer Aktivität kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Die C-terminale SH3-Domäne wirkt als negativer Modulator der Transformation, die N-terminale SH3-Domäne scheint als positiver Regulator zu fungieren. Die SH2-Domäne vermittelt die Interaktion mit SHB. Die Formen Crk-I und Crk-II unterscheiden sich in ihrer biologischen Aktivität. Crk-II besitzt eine geringere Transformationsaktivität als Crk-I. Crk-II vermittelt die durch Zelladhäsion induzierte MAPK8-Aktivierung, Membranruffelung und Zellmotilität Rac-abhängig. Es ist an der Phagozytose apoptotischer Zellen und der Zellmotilität durch Interaktion mit DOCK1 und DOCK4 beteiligt. PTM: Phosphorylierung von Tyr-221 nach Zelladhäsion. Dies führt zur negativen Regulation der Assoziation mit SH2- und SH3-Bindungspartnern, möglicherweise durch die Ausbildung einer intramolekularen Interaktion von phosphoryliertem Tyr-221 mit der SH2-Domäne. Dies führt schließlich zur Herunterregulierung des Crk-Signalwegs. PTM: Die Phosphorylierung von Crk-II (40 kDa) führt zu einer 42 kDa großen Form. Ähnlichkeit: Enthält 1 SH2-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 SH3-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 2 SH3-Domänen. Subzelluläre Lokalisation: Transloziert nach Zelladhäsion zur Plasmamembran. Untereinheit: Interagiert über ihre erste SH3-Domäne mit ABL1, C3G, SOS, MAP4K1, MAPK8 und DOCK3. Interagiert nach stimulusinduzierter Tyrosinphosphorylierung über ihre SH2-Domäne mit BCAR1, CBL, CBLB, PXN, IRS4 und GAB1. Interagiert über ihre SH2-Domäne (durch Ähnlichkeit) mit verschiedenen Tyrosin-phosphorylierten Wachstumsfaktorrezeptoren wie EGFR, PDGFR und INSR. Interagiert mit DOCK1 und DOCK4. Interagiert mit SHB.

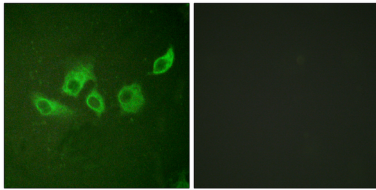
## Forschungsbereich

MAPK\_ERK\_Wachstum;MAPK\_G\_Protein;ErbB\_HER;Chemokin;Fokale Adhäsion;Fc gamma R-vermittelte Phagozytose;Neurotrophin;Reguliert Aktin und Zytoskelett;Insulinrezeptor;Signalwege bei Krebs;Nierenzellkarzinom;Chronische myeloische Leukämie;

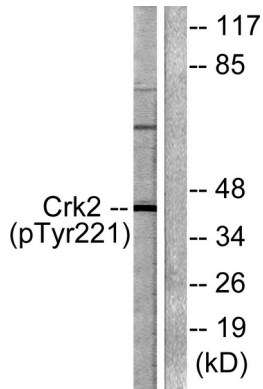
## Bilddaten



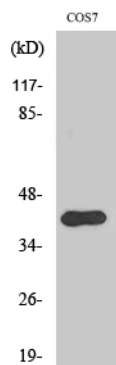
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des CrkII (Phospho-Tyr221)-Antikörpers



Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen mit dem CrkII (Phospho-Tyr221)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS7-Zellen mit dem CrkII (Phospho-Tyr221)-Antikörper. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Phospho-Crk II (Y221).